



Infobrief Wartungsvertrag

Thyrnau, 11 Februar 2019

Wartung und Inspektion - Sicherheit für Ihre Heizungsanlage

- Sicherheit über Jahre hinaus
- Höherer Werterhalt
- Verlängerung der Gewährleistung auf fünf Jahre (bei Neuanlagen)
- Längere Lebensdauer
- Bessere Vorsorge
- Regelmäßige Prüfung
- Mehr Rechtssicherheit
- Verbesserte Lebensqualität

Vorab ein paar Gründe, die Ihnen die Vorteile dieses Wartungs- und Inspektionsvertrages näherbringen.

Allgemeine Hinweise für Wartung und Pflege

Die Feuerungsstätte ist eines der an den stärksten beanspruchten Bauteilen schlechthin. Da es nicht so sehr im direkten Blickfeld des Betrachters liegt, wird sie fälschlicherweise in der Wartung und Pflege vernachlässigt.

Dies kann nicht nur unangenehme Folgen hinsichtlich der Funktionssicherheit einer Feuerungsstätte und der dadurch einhergehenden Wärmeversorgung haben, sondern auch zu einer besonders hohen finanziellen Belastung des Hausbesitzers führen, die bei rechtzeitigen Pflegemaßnahmen, durch Reparatur und Sanierung vermieden werden könnte.

Welcher Art sind die Einwirkungen auf die Feuerungsstätte?

Jedes Material, und damit auch die Kessel- und Rohrwerkstoffe, unterliegt einem natürlichen Alterungsprozess. Feuerungsstätten sind in besonderem Maße den Temperaturschwankungen ausgesetzt. Chemische und biologische Umwelteinflüsse, begünstigt durch Staub und Schmutzablagerungen die natürliche Alterung. Bauphysikalische Beanspruchungen aus der Gebäudenutzung belasten zusätzlich die Bauteile. Es kann daher auf Dauer sehr kostenträchtig werden und gefährdet langfristig die gesamte Heizungsanlage, wenn diese nach ihrer Herstellung einfach vergessen wird. Der kluge Hausbesitzer beugt daher vor und sichert sich durch Wartung und Pflege eine lange Lebensdauer des fachgerecht ausgeführten Heizsystems.

Worauf ist zu achten?

Ablagerungen in Feuerungsstätten mindern den Wirkungsgrad der Anlage, da der Wärmeübergang von der Verbrennung an das Heizmedium dadurch beeinträchtigt wird.

Bei zu starken Verkrustungen in der Brennkammer kann es zu punktuellen Überhitzungen der Kesselwand kommen. Diese Überhitzungen können bei Ausglühen von Stahlbauteilen zu Korrosion und einer Zerstörung der Kesselwand kommen. Dadurch kann Wasser in den Feuerraum eindringen, was bedeutet, dass der Kessel zerstört ist.

Von der regelmäßigen Inspektion zur Wartung und Pflege

Feuerraum und Heizungsanlagen sollten mit all ihren Bestandteilen regelmäßig optisch überprüft werden. Eine fachmännische Beurteilung des Zustands ist zu empfehlen. Hierfür ist ein Wartungs- und Inspektionsvertrag mit uns die beste Lösung.

Insbesondere folgende Arbeiten sollten stets ausgeführt werden:

- Reinigen des Feuerraumes, Brenner und Kessel
- Entfernen von groben Schmutzablagerungen auf der Fläche und insbesondere in Ecken und Kanten der Wärmeübertragerflächen
- Säubern optische Prüfung des Abgasweges
- Optische Überprüfung der An- und Abschlüsse und Einbauteilen
- Prüfen von beweglichen Metallteilen
- Ausbessern schadhafter Dämmungsmaterialien
- Optische Überprüfung auf Schäden
- Optische Überprüfung der Ventile und Verschraubungen
- Prüfen des Sicherheitsventils und des Ausdehnungsgefäßes

Übrigens: Auch während der Gewährleistungszeit von Bauleistungen obliegt dem Bauherrn die Pflicht zur Wartung und Pflege der Heizungsanlage. Versäumt er dies, so gefährdet er damit seine evtl. Gewährleistungsansprüche. Die fachtechnischen Details für die sachgerechte, objektbezogene Ausführung der Wartungs- und Pflegearbeiten sind im Sammelwerk der Fachregeln des Handwerks enthalten. Diese gehören zum anerkannten Stand der Bautechnik und sollten immer Grundlage der Vergabe auch von Reparaturen und Sanierungen sein.